

Zu erwähnen wären auch noch meine eigenen Käferausbeuten aus Bosnien und dem Taurusgebirge.

Mit vieler Mühe ist es mir endlich gelungen, in meinem Hause eine große Wohnung freizubekommen, wodurch es mir möglich wurde, mein Institut aus den bisherigen engen und beschränkten Räumlichkeiten in bequeme, ausreichende Lokalitäten zu verlegen und dementsprechend bedeutend zu vergrößern. Es ist nunmehr in vier großen und zwei kleineren Räumen untergebracht.

Dadurch, daß ich Herrn Obergerichtsrat W a n k a als wissenschaftlichen Mitarbeiter für mein Unternehmen gewann, ist dasselbe auf eine höhere wissenschaftliche Basis gestellt und die Gewähr für die richtige Determination meines Materials erhöht.

Im Sinne des letzten Wunsches meines Vaters, die „Bestimmungstabellen der europäischen Coleopteren“ mit Hilfe seiner entomologischen Freunde weiter auszubauen, ist es mein lebhaftes Bestreben, diese für den Systematiker und Sammler unentbehrlichen Behelfe in meinem Verlage weitererscheinen zu lassen. Diesem Bestreben entsprang die Herausgabe der Steninen-Tabelle Nr. 96 von Benick und der soeben im Druck befindlichen Halipliden-Tabelle Nr. 97 von Scholz.

Ich benütze die Gelegenheit, mich auch an dieser Stelle an alle literarisch tätigen Entomologen mit der Bitte zu wenden, zur Ausgestaltung dieses großen, von meinem Vater ins Leben gerufenen Werkes durch Lieferung einschlägiger Manuskripte beizutragen, wobei ich bemerke, daß ich gerne bereit bin, hierfür entsprechende Honorare zuzubilligen.

Anläßlich des 60jährigen Bestandes meines Institutes veranstaltete ich ein Preisausschreiben für Bestimmungstabellen und verlängerte den ursprünglich mit 1. September 1929 festgesetzten Endtermin bis zum 15. Dezember 1929. Leider langten bisher nur drei Arbeiten ein, von denen zwei durch die Preisrichter aus der Konkurrenz ausgeschieden werden mußten. Über das Ergebnis des Preisausschreibens werde ich im 1. Hefte des Jahrganges 1930 meines Entomologischen Nachrichtenblattes berichten.

Indem ich noch für alle Glückwünsche, die mir anläßlich des oberwähnten Geschäftsjubiläums zugekommen sind, innigst danke, entbiete ich allen meinen geschätzten Korrespondenten die herzlichsten Neujahrsgrüße!

Richtigstellung.

Im Laufe der Zeit haben sich leider einige Doppelbenennungen von Staphylinidenarten ergeben, welche ich im Folgenden neubenenne:

Für *Stenus alutipennis* Bernh., Verh. zool. bot. Ges. Wien, 1928, p. 106, wegen Bernh. Ent. Mitt. XV, 1926, p. 124: **alutaceipennis**.

Für *Stenus bicoloripes* Bernh., Verh. zool. bot. Ges. Wien, 1928, p. 108, wegen Cameron, Ann. Bull. Soc. Ent. Belg., 1926, p. 282: **kisantuanus**.

Für *Stenus Hummleri* Bernh., Kol. Rdsch. XIV, 1929, p. 183, wegen Bernh., Münch. Kol. Z. IV., 1915, p. 265 (Ent. Bl. XIX, 1923, p. 180): **Paganettianus**.

Für *Stenus Bodemeyeri* Bernh., Kol. Rundsch., 1927, p. 92, wegen Bernh., Münch. Kol. Z. IV, 1915, p. 3 (Ent. Bl. XIX, 1923, p. 177): **Bodemeyerianus**.

Für *Stenus profundepunctatus* Bernh., Verh. zool. bot. Ges. 1921, p. 9, wegen Benick, Ent. Mitt. V, 1916, p. 241: **brasilianus**.

Für *Paederus socius* Bernh., Verh. zool. bot. Ges., 1927, p. 117, wegen Bernh., Arch. Natg. 81, 1915, p. 29: **fratellus**.
Bernhauer.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Nachrichtenblatt \(Troppau\)](#)

Jahr/Year: 1927-1929

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Bernhauer Max

Artikel/Article: [Richtigstellung. 123](#)